

## Ausstellung „Heimat – Belonging“ im Kieler Rathaus

# Die Sehnsucht nach Heimat

**Kiel** – Was ist eigentlich Heimat? Schüler aus Shufat, einem Flüchtlingslager in Ost-Jerusalem, der Kieler Toni-Jensen-Gesamtschule in Neumühlen-Dietrichsdorf und dem Kieler Jugend Hilfe Verein (KJHV) aus Kiel-Gaarden haben sich mit diesem Thema auseinandergesetzt. Die Ergebnisse ihrer Arbeit können bis zum 24. Januar 2010 in der Galerie Kieler Schulen im Kieler Rathaus unter dem Motto „Heimat – Belonging“ besichtigt werden.

Initiiert wurde die Ausstellung vom Projektbüro radius of art der Schleswig-Holsteiner Heinrich-Böll-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Stadt Kiel. Der palästinensische Künstler Jawad Al Mahli arbeitet schon seit längerem mit Kindern und Jugendlichen im Shufat zum Thema; während eines Workshops in Kiel besuchte er einen Kunstkurs der Toni-Jensen-Gesamtschule und die Jugendlichen des KJHV. Es entstanden Werke von zum Teil dramatischer Offenheit.

Neben farbenfrohen Bildern und Collagen sowohl aus Shufat als auch aus Neumühlen-Dietrichsdorf sind in der Galerie Dreiecksstelen mit den Lebensläufen der Jugendlichen aus Gaarden zu sehen. Voller Brüche und geprägt von einschneidenden Erlebnissen berichten die Jugendlichen dort von ihrem bisherigen Leben.

Sehnsucht: Die Werke der Jugendlichen aus Shufat zeigen Bäume, Weite und Qualitäten, die in dem dicht gedrängten und stetig nach oben wachsenden Flüchtlingslager



Besondere Perspektiven: Die Ausstellung „Heimat – Belonging“ zeigt Werke von Kindern und Jugendlichen aus Kiel und dem Ost-Jerusalem Flüchtlingslager Shufat. Foto win

kaum vorhanden sind: „Es gibt in Shufat kaum Bäume, die vorherrschende Farbe ist grau. Das Grau von Beton“, so Jawad Al Mahli, der in Shufat wohnt. Auch der Heimatbegriff der Neumühlen-Dietrichsdorfer scheint von Sehnsucht geprägt: Sehnsucht nach Geborgenheit, nach Gemeinsamkeit, nach Erfolg. Zu sehen sind Cafés, Golfplätze mit dem Titel „Hole in One“ (was fachsprachlich für den absoluten Glücksfall steht), illuminierte Kirchenfenster. Auf den Stelen schließlich wird die Grundvoraussetzung von Heimat deut-

lich: Identität. Ohne persönliche Identität, so eine der Botschaften dieser Lebensläufe, ist ein Heimatgefühl gar nicht oder nur in stark eingeschränktem Maße möglich. Und erst wenn Identität geklärt ist, kann auch ein Gefühl von Heimat und Zugehörigkeit entstehen.

Die Ausstellung im Kieler Rathaus ist der dritte und letzte Teil einer Kooperation, die versuchte, jenseits von medialen Zerrbildern und Vorurteilen eine persönliche interkulturelle Begegnung zu ermöglichen, wie Anke Mülfemann, Koordinatorin von

radius of art, das Ziel der Veranstaltungsreihe beschreibt. Bereits im Oktober begann die Reihe mit der Theatervorstellung einer palästinensischen Schauspielgruppe in Kiel, Ende Oktober folgte ein gemeinsames Konzert des Jugendchors der Barenboim-Said-Stiftung, Ramallah, und dem Jugendchor der Oper Kiel.

■ „Heimat – Belonging“, Ausstellung im Rahmen von radius of art. Zu sehen bis zum 24. Januar 2010 in der Galerie Kieler Schulen im Kieler Rathaus. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.radius-of-art.de](http://www.radius-of-art.de)